

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 275.

Mittwoch, den 2. October.

1833.

Bekanntmachung.

Da nunmehr die Messbuden auf dem Marktplatz, in der Reichsstraße und in der Grimma'schen Gasse hinlänglich geordnet sind, so werden alle diejenigen, welche die ihnen daselbst angewiesenen Budenplätze auch in folgenden Messen beizubehalten wünschen, hierdurch aufgefordert, sich wegen Erlangung neuer Standzettel, soweit es nicht bereits geschehen, im Laufe gegenwärtiger Michaelismesse auf dem Rathhause in der Einnahmestube zu melden.

Die Erhaltung gehöriger Ordnung erfordert es, daß auf den angegebenen Verkaufsplätzen in künftigen Messen der Aufbau solcher Buden, für welche noch keine Standzettel erlangt worden, nur nach jedesmaliger Erwirkung besonderer Erlaubniß gestattet und dabei auf die bisherigen Inhaber keine weitere Rücksicht genommen werden kann.

Uebrigens werden auch nur noch in dieser Messe Standzettel für jene Verkaufsplätze denjenigen, welche früher bereits dergleichen besessen haben, unentgeltlich ausgefertigt werden.

Leipzig, den 30. September 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die hiesige Rathsfreischule anzusuchen gesonnen sind, haben diese Gesuche in der Zeit vom

1. October bis zum 30. November dieses Jahres

auf dem Rathhause in der Schoßstube anzubringen, wo sie sich deshalb persönlich zu melden und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig, und der Wahrheit gemäß, zu beantworten haben. Es können jedoch nur Kinder, welche bereits das siebente Lebensjahr zurückgelegt haben, und erweislich durch Impfung gegen die Blatternkrankheit geschützt sind, zur Aufnahme gelangen.

Bei der sorgfältigen Prüfung der Gesuche werden einige der Herren Stadtverordneten zu gegen seyn; denjenigen Aeltern und Vormündern, deren Gesuchen statt gegeben werden kann, wird hievon zu seiner Zeit von Seiten der Schule Nachricht zugehen, und außerdem eine öffentliche Bekanntmachung der Stellenvergebung erfolgen. Leipzig, den 27. Sept. 1833.

Stadtrath D. Seeburg, als Vorsteher der Rathsfreischule.

Auch die Minorität hat ihre Ehre.

Daß man bei uns gern auch das vaterländische Verdienst, die redliche Gesinnung, das unerschrockene Streben, dem Rechte und der Wahrheit Geltung zu verschaffen, anerkennt und durch äußere Zeichen der Liebe und Hochachtung ehrt, beweist ein Ständchen, welches am 29. September Abends von akademischen und nicht akademischen Bürgern unserer Stadt dem verehrten Abgeordneten, Herrn General-Superintendenten Dr. Großmann, bei seiner Anwesenheit dahier vom Landtage in Dres-

den gebracht wurde. Es erschallte dem wackern Volksvertreter, dem muthigen Kämpfer für Recht und Wahrheit, ein donnerndes Hoch; worauf derselbe sich am Fenster zeigte und zu den zahlreich Versammelten in folgendem Sinne sprach: Die Anerkennung, welche man ihm auf so überraschende Weise zu Theil werden lasse, demüthige und erhebe ihn zu gleicher Zeit. Sie demüthige ihn, indem sie ihn an die Unzulänglichkeit seiner materiellen Kräfte, an die Größe der zu lösenden Aufgabe und daran erinnere, wie wenig die Stimme eines Einzelnen, ein Tropfen im Meere, im Ver-

hältniß zum Ganzen wirken könne. Sie erhebe ihn aber auch, indem sie ihm den Beweis gebe, daß sein redliches Streben nicht verkannt werde, und daß „auch die Minorität ihre Ehre habe.“ Er werde fortfahren, nach Kräften an dem ihm angewiesenen Platze zum Wohl des Vaterlandes zu wirken, stets ein Freund der gesetzlichen Ordnung und gesetlicher Freiheit seyn und bleiben. Recht und Wahrheit müsse endlich den Sieg erringen. Schließlich brachte der Redner den Gehern der Verfassung, dem König und Mitregenten, der Universität und Stadt Leipzig, sowie der Eintracht zwischen den Studirenden und Bürgern ein Hoch aus. Nachdem darauf das Musikchor noch einige Piecen gespielt hatte, zertheilte sich das zahlreich versammelte Publicum mit Ruhe und Ordnung. — g.

Sehenswürdigkeiten unserer Messe.

Circus Olympique des Herrn Gärtner sen.

Mit heiterem freundlichem Wetter, wie jedermanniglich mit Vergnügen bemerkt hat, mit einer Menge käuflicher Handelsleute, wie man hier und da rühmen hört, hat sich die heutige Messe wieder bei uns eingestellt. Wie immer, bringt sie auch diesmal einen Vorrath an Sehenswürdigkeiten für das schaulustige Publicum mit. Doch sind die Michaelischhage nicht so reich ausgefallen, als es die Osterschäge waren. Keine Pano- und andere Namen, keine Menagerien und andere animalische Seltenheiten locken unsere Schaulust. An der Qual der Wahl werden wir wenig zu leiden haben. Um so mehr wollen wir aber das Wenige, was uns geboten wird, mit Freuden genießen. — Wir machen den Anfang mit dem Besuch des Gärtner'schen Circus, dessen brillante Vorstellungen vor Allen unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen müssen. Das Pferd ist eins der edelsten und schönsten Geschöpfe der Natur, von der verständigen Hand des Menschen gezogen und geleitet und in Vereinigung mit den Kunsttalenten der Menschen lassen sich durch, mit und auf demselben die schönsten Productionen hervorbringen, welche das Auge des Schauers erfreuen müssen. Herr Gärtner mit seiner Familie weiß uns durch solche Darstellungen auf das Angenehmste zu unterhalten.

Wir sahen Dem. Anna Gärtner in vollem Laufe des Pferdes die gräßlichsten Bewegungen und Stellungen mit großer Gewandtheit vollführen. Die kleine Käthchen Gärtner, eine höchst anmuthige Erscheinung, zeigte sich uns in polnischer Uniform, mit Säbel und Lanze bewaffnet, und führte im vollen Laufe des Pferdes eine große militärische Scene (ein polnischer Lanzier, seine Fahne vertheidigend) mit bewunderungswürdiger Geschicklichkeit aus. Wenn man bedenkt, daß dieser kleine polnische Held erst 8 Jahr alt ist, so begreift man wohl, daß er sich in Paris den Namen eines Wunderkindes zuziehen konnte. Die Mutter des talentvollen Kindes gab uns eine sehr schwierige Vorstellung auf dem schlaffen Eisendraht; sie führte sehr glücklich ein förmliches militärisches Exercitium auf demselben aus und schoß, ohne das Gleichgewicht im geringsten zu verlieren, in dieser mißlichen Situation das Gewehr ab. Doch wir können nicht alle Einzelheiten hier aufzählen. Außer den indianischen Spielen, mit welchen uns Herr Markobelli, ein Schüler Kappo's, unterhielt, wollen wir nur noch das englische Schulpferd Ponne und die Schlusscene erwähnen. Ponne ist ein sehr geschicktes Thier; es versteht besser französisch, als vielleicht die meisten der Zuschauer. Auf das bloße Commandowort seines Herrn, ohne Leitseil, geht es Schritt, fällt in Trab und Galopp und macht die verschiedensten Wendungen. Es legt sich nieder, stellt sich tod und läßt, ohne eine Miene zu verziehen, mit sich vornehmen, was man will; selbst wenn die Peitsche über ihm knallt, rührt es sich nicht. Sowohl durch seine treffliche Dressur, als durch seine schöne gedrungene Gestalt macht Ponne einen angenehmen Eindruck. — Das Letzte und Beste aber von dem Vielen, was uns dargeboten wird, ist das große plastische akrobatische Tableau, von Herrn Gärtner sen. und sämmtlichem Kunstpersonal dargestellt. Herr Gärtner entfaltet in diesen Darstellungen eben soviel Kraft, als Geschick. Er allein trägt auf Händen und Füßen 6 Personen, welche sich zu einer höchst malerischen Gruppe verschlingen. Mit ängstlicher Erwartung sieht man diese lebendige Pyramide in die Höhe steigen. Wer sollte glauben, daß ein so schwaches Fundament, als 2 Hände und Füße, dieses Gebäude zu stützen und zu halten vermögen, und doch ist es so. Wer nicht glauben will, der gehe hin und — sehe. — g.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 2. October: Hans Heiling, große romantische Oper von Marschner.

Anzeige. Die Ausstellung von Kunst- und Gewerbeserzeugnissen im Kramer-Innungs-Saale wird von

Donnerstag, dem 3. October,
an, täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet seyn.

Bis dahin werden noch täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Ausstellung bestimmte Gegenstände gegen Empfangsbcheinigung angenommen.

Leipzig, den 30. September 1833.

Das Directorium der polytechnischen Gesellschaft.

Anzeige. Das Verzeichniß der Studirenden auf hiesiger Universität, so wie das der akademischen Vorlesungen für nächstes Winterhalbjahr, ist so eben fertig geworden und in der Expedition des Universitätsgerichts, bei dem Pedell Herrn Nischwitz und in der Serig'schen Buchhandlung zu bekommen.

Literarische Anzeige.

Besetzirkeln, Leihbibliotheken, so wie allen Freunden einer angenehmen Unterhaltungslectüre, empfehlen wir die so eben bei uns erschienenen und durch alle Buchhandlungen zu beziehenden:

Harz = Bilder, Romantische Darstellungen

von

W. von F.

Sauber broschirt. 8. Preis 18 Gr.

Altenburg, den 17. September 1833.

Expedition des Eremiten.

Geschenk für Neuverehelichte,

oder Enthüllung der Geheimnisse. Ein Geschenk für junge und nicht-junge Eheleute, welche sich über Alles, was die Schamhaftigkeit oft zu erfragen abhält, hier Rath's erhalten können. Entworfen von einem practischen Arzt. 5te reich vermehrte Auflage, geb. 12 Gr. In einem zarten und sorgsam gewählten Style wird hier der Schleier der Natur gehoben, weshalb diese reich vermehrte Auflage, welche im Anbange noch über Zeichen und Berechnung der Schwangerschaft belehrt, gewiß nur beifällig aufgenommen werden wird. Es ist bei R. Frieße, neuer Neumarkt Nr. 632, zu haben.

Kalender und illuminirte Bilderbücher.

Der Meißner gemeinnützige und unterhaltende Kalender auf 1834 ist in verschiedenen Ausgaben erschienen. Die stärkste Sorte mit Doppelanhang und 8 gut lithographirten Bildern enthält Folgendes: Namensverzeichnis der Herren Mitglieder der Ständeversammlung zu Dresden im Juni 1833. Welche Ergebnisse haben wir als getreue Sachsen von dem jetzigen Landtage zu erwarten? Vermählung unsres höchst verehrten Mitregenten Friedrich August. Geschichte Dietrichs, Markgrafen von Meissen. Kirchenzettel-Nachricht. Volkszahl der Stadt Meissen und Umgegend. Geschichte Ludwig IV., auch der Eiserne genannt. Die Schildkröten. Das Epiphaniensfest und die heiligen drei Könige. Christlich gesinnte Juden. Aufmunterung des Gewerbfleißes. Die ersten Kartoffeln. Heirat nach Grundsätzen. Vorsehung. Geißung. Sparsamkeit. Die Schutzkraft der Kuhpocken. Chronik. Seelenzahl des Meißner Kreises. Sonntagschulen in Sachsen. Jagd- und Teufelsgeschichte. Elend aus Unwissenheit. Wie man in der Welt fortlebt, ob man schon gestorben ist, und noch mehr unterhaltende Geschichten. — Dieses vollständige Jahrbuch, dessen Inhalt zeitgemäß in volksthümlicher Ansicht mit Sorgfalt verfaßt worden, ist bei den Buchbindern für 4 Gr. zu haben. Die wohlfeilern Sorten zu 3 Gr. können natürlich nur die halben Aufsätze enthalten. Verlegt von Fr. Traugott U. in Meissen; Messenzeit zu Leipzig bei eben demselben auf dem neuen Neumarkte beim Gewandhause. Dasselbst sind auch Bilderbücher verschiedenen Inhalts, eigener Verlag, zu möglichst billigen Preisen zu erhalten.

Nachricht für Blumenfreunde.

E. Kruff, Blumist aus Sassenheim bei Harlem, empfiehlt sich allen Blumenfreunden mit seinem Lager von allen Sorten holländischer Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen, worüber der Katalog in seinem Meslogis, Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber, unentgeltlich zu haben ist.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelfen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt, und die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Vornetten und Perspective, sowohl in ordinärer, als auch in der elegantesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungs-Gläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, sind jederzeit von mir selbst gefertigt um die billigsten Preise zu haben.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,
in der Nähe des Theaters an der Ecke des Brühls Nr. 317.

Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 2te vermehrte Auflage. Leipzig, 1830, in Commission beim Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

100,000 Thlr.,

50,000, 30,000, 20,000, 3 à 5000, 6 à 2000, 60 à 1000, 76 à 400, 100 à 200, 400 à 100 Thlr. sind die Hauptgewinne der fünften und letzten Classe der 4ten Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. October in Leipzig beginnt.

Mit Kaufloosen zu derselben, ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr., Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour. empfehle ich meine glückliche Collecte.

Paul Christian Plender, im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Lotterie-Anzeige. Zu bevorstehender Ziehung 5ter Classe 4ter Königl. sächs. Landeslotterie, die auf den 14. October ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich mit Kaufloosen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ zum Planpreise die Haupt-Collecte von Heinrich Seyffert, am Markte Nr. 193, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5r Classe 4r k. s. Landeslotterie, deren Ziehung den 14. October a. c. und folgende Tage, empfiehlt sich zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Antheilen, die Hauptcollection von Ludwig Ritter, Reichsstraße, v. Bülow's Haus, Nr. 579.

Bekanntmachung.

Da mehrere verehrte Kunden meines verstorbenen Ehemannes glauben, daß sein Geschäft aufgehört habe, so zeige ich hiermit an, daß ich die mir hinterlassene

Kupferdruckerei

mit den frühern Gehilfen meines Mannes unverändert fortsetze, und indem ich die schönste und sorgfältigste Arbeit, so wie auch die billigsten Preise zusichern kann, empfehle ich mich zugleich recht angelegentlich.

J. C. Martins Witwe, Reichels Garten, im Vordergebäude parterre.

Bekanntmachung.

Eine große Auswahl französischer Tafel-Liqueure, sowie Breslauer, Danziger und anderer Liqueure in feinsten Qualität, ingleichen doppelte und einfache Brantweine, extrafeine sehr starke und vorzüglich reine Punsch-Essenz, feinsten Genuesser Drangen- oder Bischof-Extract in zwei Qualitäten, vom feinsten bis geringsten Jamaica-Rum, Eau de Cologne nach J. M. Farina, Chocolaten- und Cacaomasse in allen Sorten, nebst einer Auswahl anderer in dieses Fach einschlagender Artikel, empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Hohl'sche Liqueur- und Chocolaten-Fabrik, Fleischergasse Nr. 226.

Anzeige. Allerlei alte gebrauchte Sachen, als: goldne und silberne Uhren, mit und ohne Repetition, Stuhuhren, goldne Ringe, Uhrketten, Ohrringe, Platten, Mörser, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Reiszzeuge, Rosshaare, Herrenkleider, Wäsche, Betten, Matratzen, Bettzeug, Tischzeug, Lederhosen, Zinn, Kupfer, Messing u. dergl. m., kauft zum Verkauf
Fr. Ed. Pfuß, Halle'sche Gasse Nr. 470 im Gewölbe.

Anzeige. Die erwartete Sendung

frischer römischer Darmsaiten (erster Güte)

ist so eben angekommen, und wird im Ganzen, so wie im Einzelnen, billigst verkauft bei
C. A. Klemm, neuer Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 48.

Die Murchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke, empfiehlt ihr Lager von Kupferstichen, Lithographien und Landkarten aller Art, ferner Zeichenhefte, Brieftaschen, Notizbücher, Stammbücher, Stammbuchblätter, Pathenbriefe, Bilderbogen bunt und schwarz, und alle in dieses Fach gehörende Artikel, und verspricht die billigsten Preise.

* * * Die neuesten Stickmuster erhielt in schönster Auswahl und verkauft in Partien mit bedeutendem Rabatt
die Murchner'sche Kunsthandlung.

* * * Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Stellzettel, Accreditivs, Rechnungen, Frachtbriefe, sind zu haben
in der Murchner'schen Kunsthandlung.

Empfehlung. Unser Lager, Petersstraße Nr. 68, ist in schwarz seidenem Blondengrund und Bobbinets wieder vollkommen sortirt.
Sächf. Bobbinets-Manufactur.

Empfehlung. Mit seinem vollständigen Magazin von Bruchbandagen, Bruchbandfedern und Maschinen empfiehlt sich
Johann Reichel, Mechanikus. Johannisvorstadt, Webergasse Nr. 1.

Empfehlung. $\frac{3}{4}$ breite, feine, ganz echte französische Indiennes in neuen Dessins à Elle $4\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{2}$ Gr., desgleichen glatte Modifarben à Elle $3\frac{1}{4}$ bis $3\frac{1}{2}$ Gr., Bagdad-Tücher und Damen-Cravatten in allen Farben empfangen
Franke & Hasler,
Reichsstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens.

Empfehlung. Unser Lager des allerneuesten Damenpuges ist wieder aufs Beste sortirt.
Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, vom Markte herein rechts im Gewölbe, und vom Markte herein links die erste Hausthüre eine Treppe hoch.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt ihren Vorrath fertiger Herrenwäsche in jeder Art, so wie mehrere Mode-Artikel, als: Häubchen, Kragen, Pelertinen, Cannezou's, Taschentücher u. dgl., auch bunte Stickereien in Linon, zu den billigsten Preisen.
verw. D. Cramer, Reichsstraße Nr. 544.

Empfehlung. Die Puzhandlung von Caroline Reißner empfiehlt ihr Lager neuesten Damenpuges mit recht billigen Preisen zu gütiger Beachtung.

Empfehlung. Mit chemischen Feuerzeugen und Zündhölzern zu den billigsten Preisen empfiehlt sich C. G. Kind. Seine Bude ist im Brühl am rothen Löwen.

Empfehlung. Es empfiehlt sich mit allen Sorten Hubertsburger Steingut
Leonhardt aus Mägeln, auf dem Markte in der dritten Reihe, Bude Nr. 38.

Empfehlung. Mit allen Sorten feinem grünen und schwarzen Thee in und ausser Dosen, halten sich bestens empfohlen
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse Nr. 367.

Empfehlung. Mit bester trockner Waschseife, in ganzen Kisten, wie auch einzeln bis zum Achtels-Centner, empfiehlt sich bestens

Amandus Herrmann, Seifenfabricant aus Roda.

F. A. Brändler, Tapezierer, am Markte in Nr. 1, empfiehlt auch für gegenwärtige Messe seine Divans, Sophas, Stühle u., besonders schön und dauerhaft gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen.

Empfehlung. Ich habe einen lieblichen Würzburger Wein zu 6 Gr., Laubenheimer zu 8 Gr., Markebrunner zu 10 Gr., superfeinen Cognac zu 10 Gr., und weißen Champagner mosseaux, erste Qualität, zu 1 Thlr. 8 Gr. die Bouteille, erhalten. Einen Groschen Einsatz für die Bouteille.
Abr. Herzog.

* * * Parthieen französischer und dänischer Handschuhe, glatt und gestreift (Gaze rayé), seidener Bänder, zu Fabrikpreisen, gestickte Thibet, Damenmäntel, bei
M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

Haus-Verkauf. Ein in Altstadt Dresden vortheilhaft gelegenes Palais, das sich hinsichtlich seiner geräumigen sehr trocknen Niederlagen für ein Waarengeschäft engros ganz vorzüglich eignet, und zu 4 Proc. über 32 000 Thlr. nach Abzug sämtlicher Abgaben verinteressirt, steht unter annehmliehen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Moriz Müller, Firma: Du Menil & Müller.

Wagenverkauf.

Eine sehr schöne viersitzige Droschke mit Vorderverdeck und eisernen Patentachsen, welche sich vorzüglich leicht fahren, und ein sehr guter bequemer Reisewagen mit eisernen Achsen stehen für sehr annehmbare Preise zum Verkauf beim Schmiedemeister Archibisch, am Rosßplaz.

Verkauf. Ein dauerhaft erhaltener, ganz gut erhaltener Postpackwagen, zum Transport von Messgütern bestimmt, steht billig zu verkaufen beim Sattlermeister Windsch, am Kauze Nr. 808.

Verkauf. Von neuem Saazer Hopfen empfangen wir so eben die erste Sendung und empfehlen uns damit den Herren Brauerei-Inhabern bestens. Auch ist bei uns noch eine kleine Partie vorjähriger bairischer Hopfen vorrätzig. Leipzig, den 1. October 1853.
Bernh. Trinius & Comp.

Verkauf. Bei dem Scheitschläger Klering in Connewitz ist ein gutes Lerchengarn billig zu verkaufen.

Verkauf. Ritterstraße, in der dritten Bude, steht ein eiserner Geldkasten für ganz billigen Preis zu verkaufen.

Verkauf. Ein vollständiges Lager fertiger Schürzen in wollenen, baumwollenen und seidnen Stoffen, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Der königl. sächs. priv. Scenograph,

ein Instrument, welches in verschiedenen Fächern der Zeichenkunst dem Künstler eben so willkommen erscheint, als dem Dilettanten, denn es können damit eben sowohl einzelne Gegenstände aus der Natur und Kunst, als auch Landschaften und ganze Panoramen mit perspectivischer Genauigkeit und Geschwindigkeit aufgenommen werden, wird in verschiedenen Formaten und Qualitäten von dem unterzeichneten Privilegieninhaber angefertigt und sind diese Instrumente in dessen mechanischer Werkstätte vorrätzig zu haben.
E. Hoffmann in Leipzig.

Bervollkommnete optische Zauberscheiben ohne Mitwirkung eines Spiegels, mit 16 Stück neuen Bildern, empfiehlt als etwas ganz Neues zu dieser Messe zu billigen Preisen
E. S. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Gesundheits-Haarsohlen für Gicht und Rheuma zu den billigsten Preisen empfiehlt
G. F. Büding, am Raschmarke, an der Börse.

Pfeifen-Reinigungs-Maschinen, eine neue Erfindung, um Tabakspfeifen sehr gut und schnell zu reinigen, empfiehlt
Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Traug. Fried. Bürger, Peterstraße Nr. 37,
empfehlte sich mit Jagdgeräthschaften aller Art, so wie mit englischen Reit- und Fahrpeitschen, Sporen, Messern, Scheeren und andern Artikeln zu den billigsten Preisen.

Feine Seife in Form von Früchten,

feine Windsorseife, Dugend 7, 8 und 12 Gr., feinste Transparentseife, Veilchen-, Mandel- und Rosenseife, so wie auch

reine Cocosnussöl-Sodaseife, à Pfd. 7 Gr.,

Alles in bester Qualität, im Ganzen und Einzelnen, empfiehlt

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Elegante Lesepulte

in vorzüglich schöner Auswahl empfiehlt im Dugend, so wie auch einzeln, billigt

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Die Tuchausschnitt-Handlung

von

Carl Zürn,

Markt Nr. 171, neben Stieglitzens Hofe,

empfehlte sich mit

niederländischen und sächsischen ordinären, mittel u. feinen Tuchen,

do. do. Damen-Tuchen,

do. do. Circassiennes,

do. do. Doppel- und einfachen Casimiren,

englischen Coatings, Castorins, Calmuks und feinen Petersham,

„ und sächsischen Moltongs und Flanells,

in guter Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Local-Verlegung.

Friderici & Comp.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft

seit Johanni dieses Jahres verlegt

in Nr. 68, Eckhaus der Petersstrasse und Thomasgässchen, in das Gewölbe, welches die Herren Gebrüder Holberg inne hatten.

Local-Veränderung.

Das Gold-, Silber- und Juwelen-Waarenlager

von

Theodor Strube,

bisher in der Grimma'schen Gasse,

befindet sich von heute an auf der Reichstraße Nr. 606 in dem Weinbelschen Hause, den Fleischbänken gegenüber, und empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit mit einer Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Waaren; übernimmt jede Bestellung seiner Artikel unter gewohnter reeller billigster Bedienung, und kauft stets Juwelen, Perlen, altes Gold und Silber zu ihren Werthpreisen. Leipzig, den 25. September 1833.

Local-Veränderung.

Das Bandagenmagazin von D. W. Becker befindet sich von jetzt an auf dem neuen Neumarkte Nr. 14.

Die Weinhandlung von Ed. Werner,

Petersstrasse Nr. 28, Ecke des Preussergässchens,

empfiehlt nachstehende Weine als sehr gut und preiswürdig:

Weisse Weine.		Gr.	Rothe Weine.		Gr.
Franzwein	à Bout.	4. 6.	Languedoc	à Bout.	4. 6.
Eschendorfer		6. 8.	St. Gilles und St. George		5. 6.
Würzburger		8. 9.	Roussillon		6. 9.
Forster		6. 8.	Tavel		6. 9.
Forster-Traminer, Laubenheimer und Werthheimer		10. 12.	Medoc fin		8. 9.
Nierensteiner, Hochheimer, Leisten, Rü- desheimer und Markebrunner		12. 14.	St. Estephe		10.
Liebfrauenmilch, Johannisberger u. Schar- lachberger		16. 20.	St. Julien		12.
Hochheimer 1811r		24.	Chateau Margeaux		12. 16.
Rüdesheimer 1783r		32.	- la Rose		16. 32.
Steinwein 1783r		32.	- la Fitte		16. 32.
ditto 1822r		10.	Assmannshäuser		12. 16.
Haut-Sauterne		10.	Petit Burgunder		9.
Haut-Barsac		10.	Burgunder Volnay, Burgunder Nuits		16.
Graves		8.	Chambertin		24.
			Portwein		24.
			Dry-Madeira		18. 24.
			Teneriffa-Madeira		12.

S ü s s e W e i n e .

Champagner mousseux, à 30, 32 und 36 Gr.

Alten Malaga	24 Gr.	Alten Cyper	36 Gr.
Malaga	12. 16.	Samos-Muscat	36 -
Muscat-Lünel	12 -	Bischoff	7. 12 -

In Gebüden zu bedeutend billigeren Preisen. Für die Flasche wird 1 Gr. Einsatz genommen.
Leipzig, im September 1833.

Gotthelf Kühne, Weinhandlung,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als preiswürdig und gut:

Französische Weine, roth und weiss.

Langoiran und Languedoc	à Bout. 4 Gr.	St. Gilles u. George	à Bout. 6. 8 Gr.
besserer	5 -	Tavelle, Petit Burgunder	8 -
Graves Barsac Cerons	6. 8 -	Sauterne Boudensac	6. 9 -
Medoc, Medoc fin	8. 9 -	St. Julien, Mouton, Estephe	10. 12 -
Margeaux, Chateau Margeaux	12. 14 -	Lafitte, Larose, Chat. Margeaux, superf.	1 - 1 1/4 Thlr.

Champagner Prima grand mousseux 1 1/3. 1 1/4 Thlr.

Rhein-, Pfälzer und Würzburger Weine.

Forster, Deidesheimer	à Bout. 8 Gr.	Forster-Tram., Deidesh. Tram. à Bout. 10 Gr.
Niersteiner, Hattenh., Ruppertsb. 10. 12 -		Rüdesh., Laubenh., Hochh. 12. 14 -
Alte Rheinweine 16. 32 -		Würzburger, Werthheimer 8 -
Sommeracher Eschendorfer 10 -		Leisten- u. Steinwein, in Bocksbeutel 1 1/2 Thlr.
Mallaga, Lünel, Corsica 8. 10. 16 Gr.		Teneriffa, Madeira, Portwein 12. 28 Gr.

R u m .

Westindischer fein u. superfein 8. 9 Gr.	Jam. fein u. superfein 12. 14 Gr.
30jähriger Jamaica-Rum 20 -	Alter Cognac 16 -
	13 Bout. für 12.

Leipzig, im September 1833.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Feine neue Sachen

für

Eleganz und einfache Kleidung.

Mousseline laine, Chaly, Pondichery, Pondichery Sumatra, Wollen-Atlas, Foular, Atlas-Foular, Damasquinen, seidene Mousseline, Ballstoffe, damascirte Atlasse, Marselinettes, Gros de Naples, Gros de Berlin, verschiedene seidene Stoffe mit neuen Armüren, Gros de Naples moiree, Migueline, Gros d'Orleans und Bagdalines, gedruckte, durchaus in Seide gewirkte und gestickte Mantelstoffe, $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{4}$ sächs. und franz. Merino's und feine Thibets, Foular-Tücher in allen Größen, Foular-Schürzen, Cravatten für Damen und Herren, die elegantesten Stoffe zu Westen, und Dohras, Canaris und Bandanoes zu Taschentüchern; sämtliche Gegenstände sind zu dieser Messe zu den möglichst billigen Preisen zu haben bei
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Pariser und Wiener

Damenmäntel

empfehlte in einer Auswahl vielfachen Geschmacks im Preise von 5 bis 30 Thlr.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Neue gedruckte Stoffe

in den schönsten Pariser, Lhoner und Londoner Mustern, in Merino's, Thibets, wollenen Mousselin, Chaly's, Seide, $\frac{1}{2}$ sächs. Circassiennes und $\frac{1}{4}$ englischen Cassinets, sind im Ganzen und Einzelnen in schönster Auswahl zu haben bei

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Pariser und Wiener

Damenmäntel

empfehlte in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Schwarze Spizengrund-Tücher und Schleier

von $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ sind in neuesten Mustern angekommen, und werden von 2 $\frac{1}{2}$ — 6 Thlr. verkauft bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Mit einem wohlfortirten Lager von

Damenpuß

im neuesten Geschmack empfehle sich

August Gottl. Elze, Thomaskirchhof, Sack Nr. 96.

Extrafine Zephyrwolle

in den lebhaftesten Nüancen empfehle

Ernst Wilhelm Kürsten.



Wilhelm Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber,
empfehlte sein

Galanterie-Waaren-Lager in den neuesten und schönsten Modeartikeln,

als: Armbänder, Gürtelschnallen, feine Ohrgehänge, Agraffen, Colliers, Damen-Gravatten, Schleifen und Arbeitsbeutel mit Blonden und Stickereien, Börsen, silberne Strickhaken und Nadel-Stuis, Gebatterkörbchen, Handschuhe, Toiletten, feine Notizbücher, Briestaschen mit und ohne Instrumente, und Rasir-Stuis, ferner Parfümerieen, Haarböle und Seifen, nebst verschiedenen Luxusgegenständen, und kann hinsichtlich der vortheilhaftesten Einkäufe seinen geehrten Abnehmern, wie gewöhnlich, die niedrigsten Preise stellen.

Die Niederlage des echten Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina in Köln, Hochstrasse,

ist auch diese Messe wieder in unterzeichneter Handlung, und empfiehlt dieses echte Fabricat den hier zur Messe anwesenden Herren Einkäufern zu den niedrigsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg, am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Zur Xylographie,

oder Umdruck auf Holz, so wie auch zum Malen geeignet, empfehle ich eine Auswahl der neuesten, elegantesten und beliebtesten Gegenstände, als: Kästchen, Körbchen, Kaffeebreter, Klingel, Blasebälge, Brief-, Visitenkarten- und Nadeltäschchen, Visitenkarten- und Kalenderhalter, viettenbänder u. a. m., als auch die zum Umdrucken gehörigen Apparate besser Qualität, und werde mich bemühen, einem jeden geehrten Abnehmer durch reelle Bedienung und möglichst billige Preise zufrieden zu stellen.

J. H. Krieger, Tischlermeister, Hotel de Saviere.

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176,

empfehlte sich mit folgenden Artikeln für Herren, als: Chemisetten und Kragen nach den neuesten Façons, Gravatten in Seide und Roßhaar nach dem neuesten Geschmack, Manschetten, engl. elastische Hosenträger, Herrenhemden in Leinen, dergleichen couleurt, gedruckte und gestickte Damentaschentücher, nebst vielen andern Gegenständen zu den billigsten Preisen.

G. W. Hertwig,

Petersstraße Nr. 73, erste Etage,

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Puh- und Modewaaren-Lager, und wird durch geschmackvolle und saubere Arbeit, wie durch billige und pünktliche Bedienung sich das Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums zu erwerben suchen.

Ernst Ludwig Müller, Kochs Hof,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem wohl assortirten Lager von Colliers, Haarschmuck, Barcelets, Ohrgehängen und andern Perl-Arbeiten, eigener Fabrication, unter Zusicherung solider und billiger Bedienung bestens.

Empfehlung. Mit einem völlig sortirten

Fischbein-Lager,

bestehend in allen Sorten Schirm- und Schneider-, so wie auch fein polirten Corsetts, Blanchetts, Aermel- und Puhfischbein, empfehlte sich unter Zusicherung billiger Preise

Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Die neuesten Sorten Rock- und Westenknöpfe

in Stahl, Bronze, vergoldet, Perlmutter, Horn, Steinkohlen und Serge, ingleichen Vorhemdenknöpfe, vorzüglich schön, hat erhalten und verkauft billig

Abraham Kämpfer.

Die größte Auswahl in
ff. durchbrochenen Damenkämmen
empfiehlt zu den billigsten Preisen W. A. Eurgenstein, im Salzadßchen.

Echte Havanna=Cigarren,
aus den vorzüglichsten Fabriken, so wie auch andere Sorten, empfiehlt in großer Auswahl zu den
möglichst billigen Preisen Ehr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Verkauf von Puch=Erde,
der Dresdner Scheffel 3 Thlr. 4 Gr., $\frac{1}{2}$ Scheffel 1 Thlr. 16 Gr., $\frac{1}{4}$ Sch.ffel 22 Gr., die Meße
6 Gr., ist zu verkaufen im Schwane am Grimma'schen Steinwege, bei
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Das Meubles-Magazin

von

Joh. August Kriemichen,

am Markte, in Stieglitzens Hofe, Nr. 172,

empfiehlt sein stark assortirtes Lager von den feinsten Mahagony-Meubles in neuester Façon.
Es enthält Alles, was zu Einrichtungen von ganzen Etagen gehört, nebst Spiegeln, Kron-
und Wandluchtern.

Bergmann & Gerischer,

Katharinenstraße Nr. 372,

empfehlen ihren geehrten Geschäftsfreunden ihr Lager von echter Zephyrwolle, Berliner Färberei,
worin sie, so wie in ihren übrigen bekannten Artikeln, aufs Vollständigste assortirt sind.

J. Palkh & Swoboda aus Wien

empfehlen sich mit besonders gut gearbeiteten Stuhuhren und Stuhuhr=Werken, derlei Gehäusen
und Zuthaten; ferner mit feinen kurzen Waaren in Perlmutter, Holz und Stahl, sowohl echten
Meerschaumköpfen, als auch einer neuen Sorte von japanischem Meerschaum, mit und ohne Silber,
allen Sorten Tabakröhren, Cigarrenspitzen, Spazier- und Rauchstöcken, allen Gattungen Harmonika's,
und besonders guten Accordions mit Noten, Damen=Cravatten und Negligée=Mützen zu besonders billigen
Preisen. Sie haben ihr Gewölbe in der Reichstraße Nr. 605.

J. C. G. Schreiber aus Merseburg,

Grimma'sche Gasse Nr. 593,

empfiehlt zu gegenwärtiger Michaelismesse sein wohl assortirtes Lager in allen Sorten bunter Papiere,
Bücherumschläge, Visitenkarten, Arzneidosen, gepreßter Bücherdeckel, Gold-, Silber- und Papier-
Bordüren eigener Fabrik, und verspricht die reellste und billigste Bedienung.

Charles S. Lowe & Comp.

aus Hamburg und Nottingham

(vormals Charles und John Lowe)

zeigen ihren Fremden ergebenst an, daß sie diese Leipziger Messe wieder mit einem sortirten Lager
Bobbinets oder Tüll im Stück, Tüllstreifen und Tattings eigener Fabrik, so wie englischen und
schottischen weißen Waaren, baumwollenen und seidenen Handschuhen beziehen werden und ver-
sprechen die billigsten Fabrikpreise.

Ihr Lager ist Katharinenstraße Nr. 412 & 413, in Peter Richters Hause.

Améline,

Blondenfabricant aus Caen,

empfehlte gegenwärtige Messe wiederum sein vollständig assortirtes Lager schwarzer und weisser französischer Blonden, Fichus, Pelerinen u. s. w.

Das Lager befindet sich bei C. Jourdan aus Paris, auf der Katharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein links.

Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren- handlung en gros

von Franz Köppe aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gegenstände bedeutend vergrößerten Assortiment

lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Façons und Farben, mit chinesischer Malerei, Landschaften, Blumen und Verzierungen.

Das Lager von

Berliner kurzem und Modewaaren

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit der reellsten Bedienung verbunden seyn.

J. Bing jun. in Paris,

rue St. Martin 138,

und in Frankfurt a. M. Döngesgasse Lit. H. N^o. 167^a,

hat zur gegenwärtigen Michaelmesse eine Auswahl von Mustern seiner Lager in

Pariser Porzellan, Bronze und Alabaster-Pendules, Girandolles, Lampen, französischen und deutschen Galanterie- und kurzen Waaren

dahier errichtet, und empfehle sich dem geneigten Zuspruche des resp. Handelsstandes.

Grimma'sche Gasse Nr. 4, im Museum, bei Herrn D. Wagner.

Empfehlung.

Der Holzwaarenhändler J. G. Schulze, Nicolaisstraße Nr. 753, neben der Nicolaischule, empfehle einem geehrten hiesigen, als auch auswärtigen Publicum sein vollständig assortirtes Lager von Kisten und Schachteln zum Verpacken in allen Größen und Formen, desgl. Spielzeug von Holz für Kinder, und überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht als junger Anfänger seinen geschätzten Abkäufern gute Waare bei Berechnung der billigsten Preise.

C. F. A. Reyher

empfehle sich Einläufern im Ganzen und Einzelnen mit einem wohl assortirten Lager mechanischer und optischer Waaren, eigener Werkstätte, als: Reißzeuge, Messwerkzeuge, Barometer, Thermometer, Goldwaagen, Brillen, Lorgnetten, Fernrohre u. von vorzüglicher Güte.

Stand: dritte Bude vom Salzgäßchen ab, in der 11ten Reihe.

Hermann Sugenheim aus Frankfurt am M.

hat sein Lager in Purpur, Kattunen und Tüchern aller Größen auf dem Brühl Nr. 512, der Halle'schen Gasse schräg über.

B. J. de Groot, Juwelier aus Amsterdam,
bezieht diese Michaelimesse mit einem schönen Assortiment Diamant-Rosen
und Perlen.

Logirt Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber.

 **Einkauf von Juwelen und Perlen.** 

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Edelsteine zahlen
Haller & Rathenau aus Berlin, Brühl, im Hufeisen.

Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft altmodigen Schmuck von Brillanten und Rosetten, Perlen und alle
in dieses Fach schlagende Artikel; zahlt dafür die höchsten Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen
Adler, bei Herrn Adam eine Treppe vorn heraus.

 **Einkauf von Juwelen, Perlen u. couleurten Steinen
zu hohen Preisen**

bei Nathan Marcus Oppenheim, Juwelier aus Frankfurt a. M.,
auf dem Brühl Nr. 472, bei Herrn Köhler.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,


kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliers, aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenbirsch gegenüber,
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen Gattungen
couleurten Steinen und Glasersport von 8 bis 36 aufs Karat.

 Auch zahlen selbige im Einkaufe von Brillanten, Rosetten
und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Brücken = Waagen.

Auch diese Messe empfiehlt Unterzeichneter seine selbstverfertigten Brückenwaagen, deren Güte
und Vollkommenheit erwiesen ist; er verspricht die möglichst billigen Preise und garantirt für die
Brauchbarkeit seines Fabricats. Sein Stand ist wie früher am Markte bei der alten Waage.

August Brömel, Maschinenarbeiter aus Arnstadt.

A c c o r d i o n s

mit 8 bis 20 Klappen, wo auf dem kleinsten aus zwei Tonarten, auf den größern aber aus drei
Tonarten gespielt werden kann, sind zu haben in der 4ten Budenreihe die 4te Bude vom Rath-
hause an, bei

E. F. Diez, Uhrmacher, aus Asch in Böhmen.

J. E. Schafft aus Gotha

empfehle ich ihren werthen Abnehmern mit den besten geräucherten Fleischwaaren, als: feinen
Cervelat, Blut-, Salz- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürstchen, Speck, schönen Schinken,
geräuchertem Fleische, auch noch schöne Winterwaare, und verspricht ihren werthen Abnehmern ganz
gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Stand ist wie immer vor dem letzten Hause der
Grimma'schen Gasse, wo ehemals das Thor gestanden.

C. F. Glier sen. & Comp.,
aus Klingenthal in Sachsen,
haben ihr Lager von

Gesundheits-Damen- kämme

im Gewölbe am Markte, neben der alten Rathswaage, unter Nr. 336.

Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal in Sachsen,
empfiehlt gegenwärtige Messe sein reichhaltiges Lager

Gesundheits-Kämme

eigner Fabrik.

Stand: innere Eckbude, zweite Reihe.

Das wohl assortirte Lager

musikalischer Instrumente und Saiten,
b e s t e r Q u a l i t ä t,

von
Carl Schneidenbach, aus Klingenthal in Sachsen,
hült sich auch diese Messe einem verehrten Publicum bestens empfohlen.
Stand: in der 2ten Bude der 8ten Reihe.

Local-Veränderung.
Die Dresdner

Maroquin- und Titelpapier-Fabrik

von
Joh. Jos. Sippel,
jetzt Brühl; im weissen Ross Nr. 514, im Hofe rechts Seitengebäude,
2 Treppen hoch,
empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl ihrer bekannten und neuern
gepressten Fabricate, feiner Gold- und Silber-Bordüren und Papieren,
und verspricht die billigsten Fabrikpreise.

Gewölbe-Veränderung.

Hess Ruben & Comp., aus Hamburg und Manchester,
haben gegenwärtige Messe ihr Lager englischer Manufakturwaaren in der Katharinenstraße Nr. 368,
Wagners Haus.

Gewölbe-Veränderung.

Heinrich David Koch, aus Hirschberg an der Saale, mit Baumwollen-Manufactur, früher im Lattermann'schen Hause auf dem Brühl, hat diese und künftige Messen sein Gewölbe in Nr. 454, vom frühern Stande 4 Häuser näher dem Halle'schen Thore.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabricant in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe mit seinen wohlbekanntesten echten Windsorseifen, seinem Rasirpulver und ganz feiner Pomade empfohlen.

Empfehlung.

Wir empfangen so eben eine frische Zusendung von feinen und mittelfeinen Zwirnspitzen in den neuesten Mustern, so wie von echten weißen Blondes, und empfehlen solche unter Zusicherung ganz billiger Preise. Auch haben wir wieder eine Partie der jetzt so beliebten schwarzen Blondes-Canezou's und Pelserinen in den neuesten Façons und Dessins vorrätzig.

Leistner & Sohn, aus Großpöhl, zur Stadt Hamburg.

Hartwig & Freytag, am Markte Nr. 2,

verkaufen, um ihr Lager baldig zu räumen, sammtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. C. Waldenberger, Fischbeinfabricant aus Leipzig,

auf dem Markte, 2te Budenreihe von der königl. Porzellan-Niederlage hinein, empfiehlt sich mit einem ganz sortirten echten Grönländer Fischbeinlager, als: Regenstirm- und Schneider-Fischbein in allen Längen, fein polirtes Blankscheit- und Schnürstäbe, Padestock-, Peitschen-, Putzmacher-Steifärmel-Fischbein, so wie auch fein gezogenes spanisches Rohr, und erläßt solches zu bedeutend billigeren Preisen.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von

Heinrich Schmidt,

vormals W. Keilberg,

ist in die

Hainstrasse Nr. 342, erste Etage, der Adlerapotheke gegenüber, verlegt worden, und empfiehlt sich mit einer hübschen Auswahl

von neuestem Damenputz.

$6\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$ und $10\frac{1}{4}$ Crepe de Chine, Hernany,

franz. Chaly- und Thibettücher, Crepe de Chine und Bourre de Soi-Chawls, echt franz. Chaly, Cachemir, Valencia- und seidene Westen, ostind. Taschentücher, klein carrirte Damen-Gravatten und viele neue Artikel, in der schönsten Auswahl, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Neue lithographirte Merino's und Thibets

in den schönsten Farben, mit ganz neuen Dessains, empfing in großer Auswahl und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Neue moderne Damenmäntel,

in großer und geschmackvoller Auswahl der schönsten Farben, empfiehlt in sehr verschiedenen Stoffen zu den billigsten Preisen

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Echt englische und sächsische Strumpfwaren

in Baumwolle, Wolle, Wigogne, Zwirn, Seide und Halbseide empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Empfehlung. Die Teppichhandlung von Gustav Zumppe empfiehlt sich mit allen Sorten Fußteppiche. Stand: Hainstraße, Böttchers Haus.

Hausverkauf. Ein großes Haus, in Colditz am Markte gelegen, ist zu verkaufen bei Johann Eckhart daselbst.

Verkauf. Ein Pianoforte in Tafelform, von gutem Tone und Mahagoniholz, ist für annehmbaren Preis zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein Divan von Mahagony steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in Nr. 244 zwei Treppen hoch.

Wagen-Verkauf. Eine in Petersburg gebaute, dauerhafte zweisitzige Reise-Chaise mit eisernen Achsen und guten Federn ist billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Sopha nebst 6 Stühlen und ein großer Tisch bei Joseph Lehnert, Nicolaisstraße Nr. 522.

Fischverkauf.

Aus meinem bei Neutsch in der Partha gelegenen Fischbehälter erhalte ich täglich frische Karpfen zum Verkaufe, und halte mit denselben die Messe über täglich in der Schloßgasse, am ersten Stande vom Petersthore herein, feil. Auch Sonntags über sehe ich meinen Verkauf auf der Katharinenstraße, in Herrn Peter Richters Hause beim Hausmanne, wo jederzeit Bestellungen an mich angenommen werden, fort. Einem geehrten Publicum zeige ich dies ergebenst an, indem ich stets die billigsten Preise und die reellste Bedienung verspreche.

Joh. Fried. Dreißig, Fischhändler in Neutsch und Leipzig, sonst bei Herrn Zahn.

Zu verkaufen ist feiner und mittler Weizengries, das Pfd. 18 Pf., die Meße 11 Gr., und der Centner 5 Thlr., bei J. Lehnert, Nicolaisstraße Nr. 522.

* * * Ungarische große Rindszungen hat so eben erhalten und empfiehlt selbigen den billigsten Preisen J. S. Lehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

Kaufgesuch. Ein Wachtelhund, reine Race, weiß mit braunem Behang, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere im Hotel de Saxe beim Portier zu erfragen.

Gesuch. Ein Theilnehmer zu Salignani's Messenger vom 1. October an wird gesucht in der Katharinenstraße Nr. 370, 2te Etage.

Gesuch. Wegen eines schnellen Todesfalles des Besitzers eines Eisenhütten-, Hammer- und Drathwerks, bestehend in einem Hohofen, zwei Stabhütten, einem Zainhammer und einem Doppel-Drathwerk, mit dazu gehörigem Zain- und Streckhammer, Glühofen und Nagelschmiede, wünschen dessen Erben sofort einen thätigen und rechtlichen Mann, der als Associé dem Geschäfte beitrifft, oder der das ganze Geschäft auf eigene Rechnung in Pacht übernimmt. Das Nähere im concess. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, Grimma'scher Steinweg im goldnen Einhorn, zweite Etage.

Gesuch. Einige sehr gut empfohlene Handlungs-Commiss im Material-Detail-Geschäft sind mir als routinirte Verkäufer empfohlen worden und können auf Verlangen sogleich antreten. Das Nähere bei C. G. W. Hamger, zur Zeit in Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 1173, im Schwane.

Gesuch. In eine lebhafte Handlung des preuß. Herzogthums Sachsen wird ein junger Mann gesucht, welcher die Handlung zu erlernen Lust hat und die nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Das Nähere bei C. G. W. Hamger, im weißen Schwane, Nr. 1173, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch von 16—20 Jahren als Markthelfer durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, im rothen Stiefel.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, welcher schon hier gedient hat, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht ein anderweitiges Unterkommen als Laufbursche, Markthelfer u. dergl. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Für ein paar stille Leute wird ein Familien-Logis von 30 bis 40 Thlrn., in guter Lage der Stadt oder Vorstadt, welches sogleich bezogen werden kann, zu miethen gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3 Treppen hoch.

Zweite Beilage zu Nr. 275 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Mittwoch, den 2. October 1833.

Anzeige. Das Verzeichniß der an mich gekauften Verlagsartikel, Romane, historische, geographische und historische Werke enthaltend, welche im Preise sehr herabgesetzt sind, wird gratis ausgegeben bei Quellmalz, Auerbachs Hof.

Anzeige. Dem Unterzeichneten ist es gelungen, den getragenen Kleidungsstücken, besonders Tuchkleidern und jeden andern Zeugen, eine ganz besondere Appretur zu geben, und ohne die geringste Anstrengung der Stoffe alle nur mögliche Flecke heraus zu bringen, den gehörigen Glanz wieder zu ersetzen, und es wieder so herzustellen, daß es dem Neuen nichts nachgibt. Hierauf Reflectirende werden gebeten die mich beehrenden gütigen Aufträge dem Herrn Schenk-wirth Weismantel, im Preußergäßchen Nr. 47, zu übergeben.

J. Chr. Klemm, Thonberg, Straßenhäuser Nr. 17.

Anzeige. Allerlei gebrauchte Sachen, als: Meubles, Uhren, Gewehre, Bilder, Spiegel, Glas-, Messing-, Zinn-, Porzellan- und Eisenwaaren kauft und verkauft zu billigen Preisen
C. B. Stoll, im Gewölbe, Brühl, goldene Glocke.

Auch steht daselbst ein Corpus juris civilis ed. Leeuwen für den festen Preis von 17 Thln. zu verkaufen.

Capitalgesuch. Es werden auf ein Rittergut im Königreiche Sachsen, dessen Werth 40,000 Thlr. beträgt, gegen Jura cessa erster ganz sicherer Hypothek baldigst 8000 Thlr zu 3½ pCt. Verzinsung zu erborgen gesucht. Diefallsige Erbietungen werden portofrei unter der Adresse A. Z., so wie mündlich im Brühl Nr. 752, 2te Etage, in Leipzig, erbeten.

Gesuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und gesonnen ist, den 6ten d. M. mit Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen, sucht einen oder zwei Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen im schwarzen Bar Nr. 212.

Wohnvermietung. Zwei schöne Stuben nebst Alkoven, in der ersten Etage vorn heraus, am Halle'schen Pfortchen, sind für diese und künftige Messen zu vermieten. Zu erfragen auf der Serbergasse Nr. 1170, eine Treppe hoch.

Wohnvermietung. Eine zweifenstrige Stube vorn heraus, in guter Lage, und ein kleines Gewölbe sind für diese Messe zu vermieten in Nr. 318.

Gewölbe-Vermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 578 ist ein Gewölbe, welches Herr Struve mehrere Jahre inne hatte und sehr vergrößert ist, für diese Michaeli- und folgende jährliche zwei Hauptmessen zu vermieten. Näheres beim Hauseigenthümer allda, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermietung. Zwei elegant möblirte Stuben nebst Alkoven, vorn heraus, sind von jetzt an billig zu vermieten. Neuer Neumarkt Nr. 628, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Eine kleine Niederlage auf dem neuen Neumarkte auf die Straße heraus ist zu vermieten. Nähere Nachricht bei
Abr. Herzog.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube und Stubenkammer in der Hintergasse Nr. 1217, eine Treppe hoch.

im Circus am Reimerschen Garten
Vorstellung höherer Reitkunst
und
plastisch-acrobatische Darstellungen
der

Familie Gärtner senior.

Anfang halb 4 Uhr; Eröffnung der Casse halb 3 Uhr.

A n z e i g e.

Die grosse Galerie universelle des Herrn Caris aus Paris

ist täglich von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zu sehen, wozu Obenbenannter ein hochgeehrtes Publicum ergebenst einladet.

Der Schauplatz ist in der grossen Bude vor Reimers Garten.
Erster Platz 4 Groschen; zweiter Platz 2 Groschen.

E i n l a d u n g.

Unterzeichneter macht hierdurch einem hiesigen und fremden Publicum ergebenst bekannt, daß die Messe hindurch auch Mittwochs von einem gut besetzten Orchester Concert- und Tanzmusik gehalten und heute, den 2. October, der Anfang gemacht wird. Bitte um zahlreichen Besuch.

A. B. Schmidt, im Peterschießgraben.

Einladung. Heute sind Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln zu haben, wozu ich echt bairisches und böhmisches Lagerbier empfehlen kann.

J. Berger, Petersteinweg, grüne Linde.

Anzeige. Heute und morgen wird echt bairisches Bier vom Fasse geschenkt bei
J. C. A. Köbler, auf der Insel in Herrn Schimmels Teiche.

Anzeige. Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, einmarinirter Karpfen, frisches Pökelfleisch ist zu haben bei
Michael Buck, Rastädter Steinweg Nr. 1003.

Verloren. Den 17. oder 18. Sept. ist auf dem Georgengute ein gelbseidenes Schnupstuch, mit dunkelrothen Granaten und B. F. H. 14 gezeichnet, abhanden gekommen. Man bittet, es dafelbst gegen angemessene Belohnung wieder zurückzugeben.

Verloren. Ein blau- und weissgestreiftes wollenes Tuch, $\frac{1}{2}$ groß, ist am Sonntage im Rintsch'schen Locale im Rosenthal verloren worden. Wer es auf dem Klaffig'schen Kaffeehause abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Aufforderung. Herr Bierling, Weißgerber, aus Dresden, wird höflichst ersucht, mir sein Logis hier anzugehen.
G. Robert Schlenk, Pergamentsfabricant.

* * * Herrn D. Burkhardt ersuchen mehrere seiner Freunde und Zuhörer, auch in diesem Winter einen Cyclus von Vorlesungen für Gebildete über einen beliebigen Gegenstand aus der Geschichte zu halten. Gewiß wird er sich dadurch die Meisten derer zum innigsten Danke verpflichten, welche den Vorlesungen des vergangenen Winters beizuhörten.

An Dem. Clara Wietz.

Der hohe Genuß, der uns durch das herrliche Talent dieser jungen Künstlerin im vorgestrigen Concerte zu Theil geworden; insbesondere aber der geistvolle, tiefempfundene Vortrag eines neuen eben so originellen als an den eigenthümlichsten Schwierigkeiten reichen Concert-Rondo's von Chopin, hat in uns den Wunsch hervorgerufen, daß es der ausgezeichneten Künstlerin gefallen möge, baldigst in einem eigenen Concerte den Reichthum und die Vielseitigkeit ihres Talentes von Neuem bewundern zu lassen, und zunächst durch Vortführung des ganzen Concertes von Chopin das musikalische Publicum zu erfreuen.

Leipzig, den 1. October 1838.

Mehrere Musikfreunde.

* * * Thar! Ich Ihnen weh, es war ohne Absicht. Mehr als eine trübe Erinnerung ver- wandelte die schon begonnene Bitte in den G., von dem ich, Gott weiß es! keine übeln Folgen fürchtete. — Ich kenne ja die Gefahren nicht, von denen Sie umringt seyn mögen, wie konnte ich sie meiden? Bei mir giebt es keine mehr. — Möchten Sie diese Worte nicht mißdeuten: es for- derte die Pflicht.

An W — — m. Der Zwischensatz war nur für fremde Augen.

.

Familien-Nachricht.

Ich entledge mich hierdurch der traurigen Pflicht, allen Gönnern und Freunden den Tod meines Mannes, des Glasermeisters **Bees**, anzuzeigen.

Er starb gestern nach mehrjährigen Leiden im 37sten Jahre.

Zugleich habe ich die Ehre, allen Kunden des Verstorbenen anzuzeigen, daß ich das Geschäft ununterbrochen fortführen werde, und verbinde damit die Bitte, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich überzutragen. Leipzig, den 1. October 1833.

Dorothee Sophie, verw. **Bees**, und im Namen meiner vier unmündigen Kinder.

Thorzettel vom 1. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh
3 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Oblt. Benjamin u. Lintensch, v. Gedö, in Nr. 423 und 479.

Hr. Rfm. Stephanowicz, v. Jassy, in Stegers Hause.

Hr. Arzt Krepshmar, v. Gersdorf, unbestimmt.

Hr. Oblt. Kießner, v. Rixdorf, in Nr. 916.

Hr. Weißgerber Kengsch, v. Kirchhain, im Lederhose.

Hrn. Weißgerber Müller, Schulze, Steindel, Firselius, Keil u. Leichler, v. Kirchhain, bei Kirchbaum.

Hrn. DD. Fränkel u. Jacobson, v. Berlin, im H. de Prusse.

Hr. Landrath v. Bose, v. Torgau, im deutschen Hause.

Halle'sches Thor.

Hrn. Weißgerber Weiland, Münchert und Burgert, von Dränienbaum, Wittenberg u. Magdeburg, bei Brohe, unbestimmt und im Lederhose.

Hr. Rfm. Robinson, v. Berlin, in Barthels Hofe.

Hrn. Oblt. Wolf, Cohn, Wolf, Torges u. Quittel, von Zerbst, in Nr. 741, bei Fenthol, Heilmann, im bl. Rechte und bei Ricker.

Hr. Rfm. Scheller, v. Magdeburg, im Lederhose.

Hrn. Oblt. Schiff u. Cohn, v. Gröbzig u. Wollstein, unbest.

Hr. Rfm. Adlerhold u. Hr. Uhrmacher Apel, v. Nordhausen, im halben Monde.

Hr. Commis Wiggert, v. Burg, u. Hr. Schausp. Staczewsky, v. Lauenburg, im g. Herz.

Hr. Lieut. v. Rothstein, in preuß. Diensten, u. Hr. Rfm. Blumenthal, v. Berlin, im Stephanen und g. Horne.

Hr. Diac Exter, v. Zerbst, im schw. Kreuze.

Hr. Oblt. Wlebusch, v. Offenbach, in St. Hamburg.

Hrn. Eindau u. Kaufmann, v. Priesch, bei Massias.

Hr. Oblt. Cetta, v. Neubrück, bei Klett.

Hr. Rfm. Klemm, v. Treuen, bei Dvenaus.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Hr. Lotterie-Einnehmer Schumann, Hr. Oblt. commiss. Pirscheid u. Hr. Rfm. Lilienfeld, v. Halberstadt, bei Wilhelm, Seidel und im Effigkrüge.

Auf der Magdeburger Post, 12 Uhr: Hr. Rfm. Winkelschild, v. Bernburg, im bl. Rechte, Hr. Weißgerber Guth und Müller, v. Magdeburg und Berlin, in den 3 Lilien u. im Lederhose, Hr. Uhrm. Jacobson u. Hr. Lieut. Bellermann, in preuß. Diensten, v. Magdeburg, unbest. u. pass. durch, u. Hr. Rfm. Mannheimer, von Braunschweig, bei Plogmann.

Kansstädter Thor.

Hr. Oblt. Quick, v. Briton, im Frauencollegium.

Hrn. Lederfabr. Sathage und Wickers, v. Magdeburg, in St. Pomburg.

Hr. D. Thomachefsky, v. Halberstadt, bei Schlegel.

Hr. Pöcker, v. Sangerhausen, unbestimmt.

Hr. Oblt. Gieseler, v. Helmringhausen, in der Gans.

Hrn. Oblt. Bätchenhohl u. Weicker, v. Assinghausen, in den 3 Königen.

Hr. Tuchfabr. Kriß, v. Rabla, in den 3 Schwanen.

Petersthor.

Hrn. Jenas, v. Bernburg u. Braunschweig, in Nr. 456.

Hr. Pechsel, v. Raumburg, bei Regel.

Hr. Schoke, v. Ehrenfriedersdorf, unbestimmt.

Hr. Rfm. Straubel, v. Saalburg, im g. Adler.

Hr. Sonntag, v. Gera, bei Leupold.

Hr. M. Wolf, v. hier, v. Aitenburg zurück.

Hr. Schullehrer Klinkhardt, v. Zwickau, bei Passche.

Hr. Tuchm. Schön, v. Werbau, im Anker.

Hr. Torfsrubenbes. Kopf, v. Gera, im bl. Kopf.

Hospitalthor.

Hrn. Hein, v. Döbeln, bei Runge.

Hr. Gerber Schaarschmidt, v. Döbeln, im Schwane.

Hr. Oblt. Lippmann, v. Gotha, in Nr. 1261.

Hr. Rfm. Koch, v. Rochlitz, bei Rohr.

Hr. Fabr. Bieler, v. Lengenfeld, in den 3 Königen.

Hr. Fabr. Heisinger, v. Schönau, unbestimmt.

Hr. Oblt. Scheffler, v. Selenau, in Nr. 394.

Von heute früh 3 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. D. Drzewicki, v. Warschau, unbestimmt.

Die Dresdner reitende Post.

Hr. Rfm. Stasenhagen, v. Hamburg, pass. durch.

Hr. Rfm. Denneke, v. Magdeburg, bei Küstner.

Hrn. Gerber Kengsch, Hensel, Sichert, Gäserig, Gerschel u. Buchler, v. Kirchhain, im Lederhose.

Hr. Gerber Schäfer, v. Görlitz, bei Witwe Schäfer.

Hr. Gerber Kindzelius, v. Kirchhain, in der Gule.

Hr. Rfm. Böttcher, v. Torgau, in St. Hamburg.

Halle'sches Thor.

Hr. Gerber Schmager, v. Prettin, bei Werner.

Hr. Oblt. Schiff, v. Gröbzig, bei Bauer.

Hr. Hofbdr. Victor, v. Rützen, bei Regel.

Hrn. Fabr. Pabst, Arnold u. Silbermann, v. Delitzsch und Wittenberg, in St. Hamburg u. bei Schmidt.

Hr. Pferd. bdr. Israel, v. Bernburg, bei Donner.

Hr. Rfm. Rosenthal, v. Wörlitz, in Nr. 747.

Hrn. Tuchfabr. Damm u. Blütchen, v. Wittenberg, unbest. und bei Werner.

Hr. Rfm. Kausch, v. Düben zurück.

Hr. Commerz. Rath Gary, dän. Consul, nebst Familie, v. Neval, unbestimmt.

Hr. Rfm. Holzhausen, v. Schwerin, bei Seidewig.

Hr. Rfm. Wendel, v. Unruhstadt, in St. Hamburg.

Hr. Ger. Amtm. v. Paagen u. Hr. D. Parschleden, v. Halle, in St. Berlin u. in der Taube.

Hr. Stud. Reichenbach, v. Torgau, unbestimmt.

Hr. Geh. Rath Voigtel, v. Halle, im Hotel de Prusse.

Hrn. Stud. Nieman, Brunnie u. Brotemann, v. Halle, unbestimmt.

Hr. Gerber Weiland, v. Gräfenhain, bei Werner.

Hr. Oblt. Heinemann u. Hr. Rfm. Volkstein, v. Queblinburg, bei Schwarz und unbestimmt.

Hr. Oblt. Martzilliger, v. Lauterbach, bei Kochmann.

Kansstädter Thor.

Hr. Rfm. Vollmeyer, v. Osterfeld, in der Laute.

Petersthor.

Hr. Fabr. Räther, v. Zeitz, im deutschen Hause.

Dr. Rfm. Dörfling, v. Aitenburg, im gr. Baume.
Dr. Pötsch. Gehrt, v. Mannswalde, unbestimmt.

Hospitalthor.

Dr. Wollhdt. Stein, v. Aitenburg, im bl. Hof.
Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Rechenberger, von Annaberg, bei Zillig, Dr. Commis Lang, v. Zöbstadt, in Nr. 245, u. Pfn. Kfl. Gebr. Uhlig, von Chemnitz, in Nr. 423.

Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Dr. Pötsch. Ebbel, v. Dresden, unbest., u. Dr. Rfm. Mothes, v. Freiberg, b. Mothes.

Dr. Pötsch. Schlegel, v. Aitenburg, bei Steinkopf.

Dr. Gerber Richter, v. Penig, im g. Pirche.

Auf der Nürnberger Diligence, 18 Uhr: Dr. Adv. Schlesler, v. Zwickau, bei Kunat, Dr. Cand. Gdeth, v. Aitenburg, pass. durch, Dr. Goldarbeiter Schiller, v. Dresden, im gr. Schilde, u. Dr. Rfm. Leubold, v. Plauen, bei Arnold. Eine Kaffette v. Borna, um 8 Uhr.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Kammerherrin v. Thielau, von Lampertswalde, im Hotel de Baviere.

Dr. Fabr. Wolf, v. Weissa, in Nr. 360.

Dr. Pötsch. Pitschpatsch, v. Lissa, unbestimmt.

Halle'sches Thor.

Drn. Pötsch. Schlesinger u. Friedländer, v. Nordhausen, im Rosenkranze.

Dr. Rfm. Rübke, v. Hamburg, bei Wagner.

Drn. Pötsch. Petersen u. Grohmann, v. Pödersleben u. Halle, unbestimmt.

Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Dr. Rfm. Bachmann, v. Hamburg, im Hotel de Russie, Dr. Rfm. Liebermann u. Dr. Partie. Kumbrecht, v. Berlin, im Kreuze u. unbest., u. Dr. Pötsch. Kreschmann, v. Neukirchen, unbestimmt.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Mätker Grietsch und Dr. Rfm. Verend, v. Hamburg, unbest., Dr. Sec.-Dir. Hofmann, v. Dresden, unbest., Dr. Rfm. Ringel, v. Hamburg, u. Dr. Juwelier Schwemann, v. Pilschheim, im Blumenberge, Dr. Rfm. Wolf, von Mehla, in St. Berlin, u. Dr. Rfm. Kilian, v. Frankenthal, unbestimmt.

Dr. Pferdehdt. Wilmensfeld, v. Berlin, im Hof.

Dr. Commis Helfer, v. Berlin, bei Helfer.

Dr. Commerz-Rath Boldort, v. Stollberg am Harz, im Hotel de Pologne.

Drn. Gerber Schenk, hoch, Blüthchen u. Zickler, v. Düben u. Jessen, bei Werner.

Dr. Rfm. Kramer, v. Nordhausen, im Rosenkranze.

Dr. Förster Korn u. Dr. Inspector Kluge, v. Wartenburg, in der Laube.

Kanstädter Thor.

Dr. Gerber Herbig, v. Sangerhausen, bei Spreder.

Die Frankfurter reisende Post, 12 Uhr.

Peterssthor.

Dr. Rfm. Flemming, v. Lumpzig, bei Obenaus.

Dr. Pötsch. Höker, v. Hirschberg, bei Lorenz.

Dr. Fabr. Müller, v. Radequast, bei Singewald.

Dr. Gerber Hofmann, v. Glauchau, unbestimmt.

Dr. Adv. Lippmar, v. Erbnitz, im Hute.

Dr. Pötsch. Espig, v. Aitenburg, bei Lippold.

Dr. Del. Wehnert, v. Treben, bei Mübius.

Drn. Pötsch. Weigel, Müller u. Träger, v. Zwönitz, Lengsfeld u. Reichenbach, bei Müller, Bahn u. Göge.

Dr. Gerber Weglein, v. Delsnitz, bei Renner.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Hentschel u. Drn. Weber Lippmann u. Köhler, v. Wittweida, in Nr. 242 u. 5.

Dr. Rfm. Stockmann und Dr. Stadtmusikus Billhardt, v. Mugschen, im Schwane u. bei Felsche.

Dr. Pastor M. Selbicht, v. Callenberg, im Einhorne.

Dr. Kammerherr v. Lütichau, v. Chemnitz, in der g. Säge.

Dr. Pötsch. Rißchel, v. Seichain, in Nr. 1374.

Dr. Rfm. Dähne, v. Döbeln, in Peter Richters Hause.

Dr. Rfm. vennis, v. Dapnichen, in Nr. 398.

Dr. Kürschner Rudolph, v. Golditz, in der g. Kugel.

Fräul. v. Ponickau, v. Grimma, bei Peinau.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Fabr. Reichert, v. Tharand, bei Mad. Kind.

Dr. Kürschner Lemme und Mad. Beyer, Pötschfrau, von Dresden, bei Schlemmer.

Drn. Pötsch. Weitner u. Bartel, v. Großschörsdorf und Franken erg, im Fürstehause u. im Schw. Brete.

Drn. Pötsch. Jauch Simonsehn u. Aaron, v. Dresden, im halben Monde, in Nr. 433 u. 347.

Dr. Pötsch. Ehrenfried, v. Pöschitz, im Tiger.

Dr. Regot. Wendel, v. Dresden, u. Dr. Maler Holländer, v. Schwerin, unbestimmt.

Dr. Graf v. Altstadt u. Dr. Kammerherr v. Hopfgarten, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Dr. Landbaumstr. Köniqsdörfer, v. Dresden, in St. Berlin. Mad. Kögel und Bauer, v. Görlitz, in Potberg's Hause und bei Schütz.

Halle'sches Thor.

Drn. Kfl. Schwarzfuchs u. Rothblatt u. Pötsch. Wiesen- thal, v. Jessen, im Fürstencollegium, bei Krüger u. unbest.

Dr. Amtm. Heydenreich, v. Grassdorf, im deutschen Hause.

Drn. Kfl. Blumenhal u. Bacher, v. Goswig u. Halle, im Ringe u. in Pöhmans Hofe.

Dr. Commis Sonvich, v. Regensburg, unbestimmt.

Drn. Kfl. verzergu. Seyfert, v. Hamburg, in D. Pötsch's Hofe.

Drn. Pötsch. Levin u. Schaul, v. Birke, bei Focke u. im Tiger.

Dr. Rfm. Braun, v. Woffenbüttel, im bl. Pechte.

Dr. D. Heidecke, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.

Dr. Polizei-Commissär Faulhaber, v. Dresden, im H. de Pol.

Dr. Gerber Eberhardt, v. Köthen, in der Sonne.

Mad. Bernheim, v. Halle, bei Perold.

Dr. Commis Cohn, v. Prag, unbestimmt.

Drn. Kfl. Denecke u. Kalesky, v. Magdeburg, in Köp- ners Hause und unbestimmt.

Kanstädter Thor.

Dr. Rfm. Wappler, Dr. Lieut. Lehmann u. Drn. Pötsch. Sacke, Cohn u. Dreimann, v. Erfurt, unbest.

Dr. General v. Ledebur, auß. r. Diensten, u. Dr. Premier- Lieuten. Dalmuth, v. Erfurt, pass. durch.

Drn. Kfl. Geißler u. Rauchsuf, v. Raumburg, unbest.

Dr. General v. Eggloffstein, v. Weimar, unbestimmt.

Dr. Rfm. Bremer u. Dr. Major v. Delling, v. Sanger- hausen, unbest u. bei Kleppig.

Dr. Pötsch. Böhme, v. Göbzig, in Nr. 738.

Dr. Pötsch. Burg, v. Berlin, unbestimmt.

Dr. Kürschner Schurmann, v. hier, v. Frankf. a/M. zur.

Dr. Pötsch. Commis Schulz, v. Meiseburg, bei Klein.

Dr. Bodne, v. Sondershausen, im g. Herz.

Dr. Staatsrath Stegmann, v. Riga, im Blumenberge.

Dr. Rfm. Franke, v. Gisleben, in Nr. 395.

Peterssthor.

Dr. Einwandhdt. Zentgraf, v. Hilbers, bei Pögold.

Dr. Tuchhdt. Franke, v. Borna, bei Pausch.

Dr. Radler Weisner, v. Waldenburg, im Schwane.

Dr. Gerber Funke, v. Göbnitz, in der Lanne.

Dr. Pötsch. Bohn, v. Weerane, bei Hemmerding.

Dr. Wollhdt. Hans, v. Aitenburg, in der d. Penne.

Hospitalthor.

Dr. Adv. Gaunsel, v. Berga, in der Lanne.

Dr. Pötsch. Bitterlich, v. Großendorf, im Schiffe.